



Überall für alle

SPITEX

Wyland AG

Geschäftsbericht 2019

Spitex Wyland AG



Bericht des Präsidenten des Verwaltungsrates der Geschäftsführung

Nachfrage nach Leistungen der Spitex Wyland AG wächst

Liebe Leserin, lieber Leser

Der Start der Spitex Wyland AG ist nicht einfach gewesen. Die Unterschiede in den Kulturen waren grösser als erwartet. Zudem wurde seit dem Wissen um einen Zusammenschluss in verschiedenen Bereichen gespart. Das hatte zur Folge, dass im Bereich der Löhne der gut ausgebildeten Mitarbeiterinnen, IT-Ausrüstung und auch bei den Fahrzeugen Kosten angefallen sind, die nicht in der Bedarfsrechnung enthalten waren.

Die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat waren im 2019 stark gefordert. Die Nachfrage nach Spitex-Leistungen nimmt zu. Die Spitex Wyland AG hat im abgelaufenen Jahr 18 % mehr Leistungen erbracht und das braucht mehr Personal. Nicht nur durch den Zusammenschluss ist die Spitex Wyland AG gewachsen, es sind auch 13 neue Mitarbeiterinnen dazu gekommen. Alles, was im kleinen Rahmen einfach so lief, muss in grösseren Einheiten klar geregelt werden. Strukturen mussten angepasst werden – neue Richtlinien mussten erarbeitet werden. Wir dürfen sagen, wir sind vorwärtsgekommen. Für die Mitarbeiterinnen konnten eine Lohnharmonisierung, bessere Versicherungsleistungen und auch eine bessere Rentenabsicherung erreicht werden.

Das bescheidene finanzielle Polster aus dem Aktionärskapital wurde bereits durch die Aufbauarbeit zur Hälfte aufgebraucht. Damit die Liquidität übers Jahresende 2018/2019 sichergestellt werden konnte, mussten die beteiligten Gemeinden um Darlehen angegangen werden. Leider mussten wir auch feststellen, dass die Budgetplanung der Steuergruppe zu wenig realistisch für den Start der neuen Firma ausgefallen ist. Aus diesem Grunde mussten wir den Gemeinden zu Beginn des neuen Jahres eine Restfinanzierung verrechnen.

Trotz dieses harzigen Startes sind wir zuversichtlich. Die Spitex Wyland AG hat sich etabliert. Wir genießen bei unseren Kundinnen und Kunden einen guten Ruf. Unser Image ist ausgezeichnet, das zeigt sich auch darin, dass trotz des akuten Mangels an Pflegepersonal die meisten ausgeschriebenen Stellen innert nützlicher Frist besetzt werden konnten.

Das Team, die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat sind motiviert. Wir kommen den anvisierten Zielen näher. Der zentrale Standort ist in der Obermühle in Andelfingen gefunden worden und wird im Moment für unsere Bedürfnisse umgebaut. Eine Lehrperson ist gefunden und wird im 2020 die FaGe-Ausbildung bei der Spitex Wyland AG beginnen.

Der Markt im Bereich Zusatzleistungen bzw. nichtpflegerische Leistungen ist stark umkämpft. Da aber gerade im Markt «Hauswirtschaft» die Schwankungen recht gross sind, überlegt sich die Geschäftsleitung auch hier ein zusätzliches Angebot für nicht im Haushalttarif abgebildete Leistungen anzubieten. Die Spitex Wyland AG möchte für ihre Kundinnen und Kunden eine kompetente Partnerin sein, die die Bedürfnisse der Betroffenen adäquat erfüllt.

Ich danke unseren Kundinnen und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen. Mein besonderer Dank gilt den Mitarbeitenden für ihren engagierten Einsatz und die wertvolle Arbeit. Des Weiteren danke ich der Geschäftsführerin und meinen Kolleginnen und Kollegen vom Verwaltungsrat für die gute Zusammenarbeit und ihre wertvolle Unterstützung.

Emil Bühler
Präsident des Verwaltungsrates



Anfang Mai, inmitten der Corona-Krise,
der Umzug in die neuen Büroräumlichkeiten

Bericht der Geschäftsführung

Zusammenführung, Neustart – Wachstum und neue Aufgaben – unter diesen Stichworten könnte man das erste Geschäftsjahr der Spitex Wyland AG zusammenfassen.

Die lückenlose Weiterführung aller bisherigen Spitex-Dienstleistung ohne allzu grosse Veränderungen oder gar Abstriche in der Qualität war natürlich unser Hauptauftrag im ersten Geschäftsjahr der Spitex Wyland AG. Das war bei nach wie vor steigender Nachfrage schon eine beträchtliche Herausforderung. Erbracht wurden über 10'000 Stunden im Bereich Pflege und 4'800 Stunden im Bereich Hauswirtschaft, was eine Zunahme der erbrachten Stunden von rund 18% gegenüber den Leistungsstunden aus dem Vorjahr bedeutet.

Als Dienstleistungsunternehmen, das wir sind, sind unsere Mitarbeitenden unsere wichtigste Ressource. Alle Mitarbeiterinnen waren im Jahr 2019 stark gefordert. Nicht nur die zunehmende Anzahl an Kundeneinsätzen, sondern auch anspruchsvolle Pflegesituationen galt es zu professionell zu begleiten, zu beraten und zu betreuen. Dank der Leistungsbereitschaft und der Flexibilität unsere Mitarbeitenden konnten wir unseren Leistungsauftrag jederzeit vollumfänglich erfüllen.

Mehr Leistungen bedeuteten auch erhöhter Personalbedarf. Nebst wenigen Personalabgängen durften und mussten wir auch über 10 neue Mitarbeitende rekrutieren, anstellen und in ihrem neuen Aufgabebereich einarbeiten. Kaum eine Mitarbeiterin, die nicht ihren Teil in diesem Prozess beitrug! Ausserdem galt

es die Praktika von Lehrstellenbewerberinnen und Schnupperlehre zu begleiten.

Kurz nach dem Erlangen der kantonalen Bewilligung als Ausbildungsbetrieb konnte die Lehrstelle für eine Fachperson Gesundheit besetzt werden. Unsere erste Lernende wird ihre Ausbildung bei uns im August beginnen. Die Vorbereitungen der Berufsbilderinnen dazu laufen bereits seit längerem.

Ebenfalls war es notwendig, die vorgeschriebene zweijährliche Wiederholung der Basic Life Support Kurse für alle Mitarbeitenden durchzuführen. An drei Halbtagen wurde das Wissen und praktische Können des gesamten Personals für Notsituationen zuhause und in Reanimationsmassnahmen aufgefrischt.

Natürlich gab es auch einige nur dem Vergnügen gewidmete Teamanlässe, wie ein Sommeranlass mit Urban Golf Aktivität und ein Weihnachtsessen mit Stadtführung im historischen Schaffhausen.

An zweiter Stelle stand die Herausforderung, aus zwei Betrieben, die sowohl in ihrer Grösse als auch in ihrer Unternehmenskultur sehr unterschiedlich waren und sind, eine neue gemeinsame Organisation zu formen und dabei aus dem Bisherigen mitzunehmen und weiterzuführen, was nützlich war, aber auch aus dem Unterschiedlichen und teilweise Widersprüch-



das schöne Oberlicht wurde mit einer energieeffizienten Beleuchtung ergänzt

Bericht der Geschäftsführung

Es war ein arbeitsreiches, turbulentes und spannendes Jahr.

lichen etwas Neues, Gemeinsames zu erschaffen. Wachstum bedeutet auch eine grössere Notwendigkeit, Abläufe und Prozesse zu vereinheitlichen und zu standardisieren.

Das Leitungsteam war stark gefordert, insbesondere auch dadurch, dass bereits früh im Jahr ein Wechsel der Teamleitung in Andelfingen anstand. Es waren und sind viele Gespräche, Sitzungen, Absprachen, Diskussionen und Arbeitsstunden notwendig, um gut abgestützte und tragbare Lösungen und brauchbare Instrumente zu erschaffen. Mit dem ganzen Team wurde ein Workshop zu Themen wie Kommunikation und Teambildung durchgeführt. Auch das Leitungsteam benötigte zwischendurch Unterstützung bei der Reflektion und Planung der Zusammenarbeit und Kommunikation. Diese Aufgabe wird uns wohl noch einige Zeit begleiten.

Die zunehmende Grösse der Spitex Wyland AG brachte auch im Bereich Informatik und IT einige Probleme mit sich und es bedurfte einiger Zusatzleistungen und Anschaffungen, um unsere digitalen Hilfsmittel dahin zu bringen, dass sie die gedachte und gewünschte Unterstützung bringen. In unserem mobilen Betrieb eine absolute Notwendigkeit.

Die steigende Anzahl Mitarbeitende und die etwas gar dezentrale Verteilung der Büros und Arbeitsplätze war ebenfalls wenig günstig für die Aufbau- und Zusammenarbeit. Nach einige erfolglosen Anläufen konnten in Andelfingen in der Obermühle und in Oberstammheim beim Werkhaus jedoch Räumlichkeiten gefunden und gemietet werden, die den Arbeitsplatz-Bedürfnissen der nächsten Jahre entsprechen sollte. Die

Vorbereitungsarbeiten für den Umzug im Mai laufen auf vollen Touren.

Ebenso zeichnet sich im Bereich der administrativen Dienste eine Neuordnung ab. Hier muss einerseits den steigenden Anforderungen im Rechnungswesen, die von Kostenträgern und Verbänden gefordert werden genügt werden und andererseits auch dem wachsenden Betrieb.

Es war ein arbeitsreiches, turbulentes und spannendes Jahr. Ich danke allen Mitarbeitenden und Leitungspersonen, die mit ihrer Energie, ihrem Humor und mit viel Durchhaltewillen die Spitex Wyland AG auf Kurs gehalten haben, in stürmische Zeiten aber auch während den Flauten. Beide sind gleichermaßen anspruchsvoll auszuhalten. Mein Dank gilt aber auch dem Verwaltungsrat, der diesen anspruchsvollen Neustart mit einigen ungeplanten zusätzlichen Arbeitsstunden, viel Energie und Goodwill begleitet hat. Und ich danke auch unseren Standortgemeinden für die Grosszügigkeit und Hilfsbereitschaft, die der Spitex Wyland AG von ihren Gemeindevertretern und Gemeindeverwaltungen entgegengebracht wurde.

Gabriela Finkbeiner
Geschäftsführerin



die noch vorhandenen Strukturen der alten Mühle konnten freigehalten werden

Bilanz per 31.12.19

Geschäftsjahr 10.2018–12.2019

Aktiven	CHF	
Flüssige Mittel	119'086	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	447'704	
übrige kurzfristige Forderungen	0	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	77'907	
Umlaufvermögen	644'697	97.0%
Vorräte	4'809	
Finanzanlagen	0	
Mobile Sachanlagen	15'003	
Anlagevermögen	19'812	3.0%
Aktiven	664'509	100.0%

Passiven	CHF	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung	113'955	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0	
Kontokorrente Sozialversicherungen	0	
Passive Rechnungsabgrenzungen	88'544	
Kurzfristiges Fremdkapital	202'499	30.5%
Darlehen von Trägergemeinden	313'600	
übrige langfristige Verbindlichkeiten	0	
Spitex-Fonds	46'449	
Rückstellungen	0	
Langfristiges Fremdkapital	360'049	54.2%
Fremdkapital	562'548	84.7%
Aktienkapital	135'000	20.3%
Gesetzliche Gewinnreserve	0	
Gewinnvortrag	0	
Jahresverlust	-33'040	-5.0%
Jahresgewinn	0	
Eigenkapital	101'960	15.3%
Passiven	664'509	100.0%

	0	
Total Aktive	664'509	
Total Passive	697'548	
Ergebnis	-33'040	
Check = muss 0.- sein	0	

Erfolgsrechnung

01.10.2018 bis 31.12.2019

	CHF	
Erträge aus KLV-Leistungen	673'156	34.3%
Erträge aus Patientenbeteiligung	133'512	6.8%
Erträge aus Hauswirtschaft	288'530	14.7%
Erträge aus Restfinanzierung	835'211	42.6%
Erträge aus Verkauf/Vermietung Hilfsmittel	34'712	1.8%
Sonstiger Ertrag	2'910	0.1%
Debitorenverluste	-5'461	-0.3%
Nettoerlös aus Leistungen	1'962'570	100.0%
Erträge PP Mitarbeiter	270	0.0%
Gemeindebeiträge	99'121	5.1%
Bruttogewinn I	2'061'961	105.1%
Personalaufwand	-1'662'068	-84.7%
übriger Personalaufwand	-40'357	-2.1%
Bruttogewinn II	359'536	18.3%
Materialaufwand	-40'499	-2.1%
Verwaltungsaufwand	-105'310	-5.4%
Unterhalt Fahrzeuge und Mobilien	-17'010	-0.9%
übriger betrieblicher Aufwand	-9'650	-0.5%
Gebühren, Abgaben, Betriebs- und Sachversicherungen	-12'429	-0.6%
Mieten	-38'305	-2.0%
IT, Telefongebühren	-94'835	-4.8%
Revision	-2'220	-0.1%
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	39'278	2.0%
Abschreibungen auf mobilen Sachanlagen	0	0.0%
Abschreibungen auf Fahrzeuge	-3'750	-0.2%
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	35'528	1.8%
Zinsaufwand	0	0.0%
Übriger Finanzaufwand	0	0.0%
Betriebliches Ergebnis vor Steuern	35'528	1.8%
ausserordentlicher Erfolg	2'000	0.1%
ausserordentlicher Aufwand - Aufbaukosten Q4-18	-70'484	-3.6%
Jahresgewinn vor Steuern (EBT)	-32'956	-1.7%
Direkte Steuern	-82	-0.0%
Jahresresultat	-33'040	-1.7%

Anhang zur Jahresrechnung 2019

1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts Art. 957 bis 962) erstellt.

In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden Grundsätze angewendet:

Mobile Sachanlage

Die Sachanlagen werden indirekt abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode. Die Höhe des Abschreibungssatzes bestimmt sich aus der Anlagekategorie. Allfällige Sofortabschreibungen im steuerlich zulässigen Rahmen werden nach Ermessen des Verwaltungsrates vorgenommen.

2 Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung per 31.12.2019

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	CHF
gegenüber Dritte	350'883
Delkredere	-2'300
gegenüber Gemeinden	99'121
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	447'704

Inventar

Vorräte Pflegematerial Kleinandelfingen	1'992
Vorräte Pflegematerial Stammheim	2'817
Vorräte Pflegematerial	4'809

Aktive Rechnungsabgrenzungen

zuviel ausbezahlte Stundenlöhne 2019, die 2020 zurückgefordert werden	38'112
Aufwände 2020, die 2019 bezahlt werden mussten, z.B. Versicherungsprämien	39'795
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	77'907

Mobile Sachanlagen

Fahrzeug, Anschaffungsjahr 2019, Anschaffungswert	18'750
Fahrzeuge von Vorgänger-Spitex Kleinandelfingen und Stammheim übernommen	3
Total Mobile Sachanlagen	18'753

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

gegenüber Dritten	113'955
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	113'955

Passive Rechnungsabgrenzungen

Abgr Stunden Dezember 2019 von Stundenlöhner im Januar 2020 ausbezahlt	52'979
Abgr Restferien, GLAZ und Überzeit	29'700
Abgr ausstehende Rechnungen & sonstige Verpflichtungen 2019	5'865
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	88'544

Anhang zur Jahresrechnung 2019

Langfristige unverzinsliche Verbindlichkeiten	CHF
Darlehen Gemeinde Adlikon	50'000
Darlehen Gemeinde Andelfingen	50'000
Darlehen Gemeinde Humlikon	13'600
Darlehen Gemeinde Kleinandelfingen	50'000
Darlehen Gemeinde Ossingen	50'000
Darlehen Gemeinde Stammheim	50'000
Darlehen Gemeinde Thalheim a.d. Thur	50'000
Total langfristige unverzinsliche Verbindlichkeiten	313'600

Rückstellungen	
keine	–
Total Rückstellungen	–

3 Anzahl Mitarbeiter	Anzahl
Beschäftigte Mitarbeiterinnen – Anzahl Personen	41

4 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	CHF
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	–

5 Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung	
Aufbaukosten Spitex	70'485
übriger ausserordentlicher Ertrag	2'000
Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	72'485

6 Fälligkeit langfristige unverzinsliche Verbindlichkeiten	
fällig innerhalb von 1 Jahr	–
fällig innerhalb von 2 bis 5 Jahren	313'600
fällig nach 5 Jahren	–
Total langfristige unverzinsliche Verbindlichkeiten	313'600

7 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Das Darlehen der Gemeinde Humlikon beträgt seit Januar 2020 ebenfalls Fr. 50'000. Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.